

die manuelle Diagnostik der Halswirbelsäule. Zum Ausschluss einer möglichen ursächlichen Grunderkrankung wird Blut entnommen. Schließlich wird die Patientin dem HNO-Arzt mit der Verdachtsdiagnose Tinnitus aurium vorgestellt, die weitere Behandlung soll aber beim Hausarzt bleiben.

■ Konsultation: Untersuchung, Audiometrie

EBM			Leistungslegende	GOÄ			
Position	Punkte	Euro		Position	Punkte	Euro/ 2,3-fach	Euro/ 3,5-fach
03003	114	12,84	Versichertenpauschale/Beratung	1	80	10,72	16,32
–*	–	–	Untersuchung HNO	6	100	13,41	10,40
03020**	2	0,23	Hygienepauschale	–***	–	–	–
03040**	138	15,55	Vorhaltepauschale	–***	–	–	–
03060**	22	2,48	NäPa-Zuschlag	–***	–	–	–
03061**	12	1,35	Zuschlag zur EBM-Nr. 03060	–***	–	–	–
–*	–	–	Ohrspülung	1565	45	6,03	9,18
03335	90	10,14	Hörprüfung (Tonschwellenaudiometrie)	1403	158	16,58	23,02
–*	–	–	Blutentnahme	250	40	4,20	5,83

* Diese Leistungen sind nach EBM nicht gesondert berechnungsfähig. Sie sind Bestandteil anderer Pauschalen und mit deren Berechnung abgegolten.

** Diese Gebühren werden durch die zuständige KV automatisch zugesezt

*** Für diese Leistungen gibt es keine entsprechende Gebühr in der GOÄ

DiGA-Verordnung durch den Hausarzt

Verordnung einer DiGA und Abrechnung

Die Diagnose eines Tinnitus aurium wurde fachärztlich bestätigt. Nach ausführlicher Erörterung des Krankheitsbilds und der therapeutischen Möglichkeit mittels einer digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA, auch als „App auf Rezept“ bezeichnet) wurde eine solche verordnet und noch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt.

■ Konsultation: DiGA-Verordnung

EBM			Leistungslegende	GOÄ			
Position	Punkte	Euro		Position	Punkte	Euro/ 2,3-fach	Euro/ 3,5-fach
03230	128	14,42	Erörterung	3***	150	–	–
01470*	18	2,03	Erstverordnung DiGA	(A76)	(70)	(9,38)	(14,28)
–**	–	–	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	(70)	(40)	(5,36)	(8,16)

* Die EBM-Nr. 01470 für die Erstverordnung einer DiGA ist zeitlich bis zum 31.12.2022 befristet.

** Diese Leistungen sind nach EBM nicht gesondert berechnungsfähig. Sie sind Bestandteil anderer Pauschalen und mit deren Berechnung abgegolten.

*** Im Zusammenhang mit der eingehenden Beratung nach Nr. 3 GOÄ gelten die Ausschlussregelungen auch für die Verordnung einer DiGA nach Nr. A76 GOÄ.

Eine DiGA-Erstverordnung ist noch **bis zum 31.12.2022** mit der Nr. 01470 zu berechnen. Werden mehrere DiGAs in einer Sitzung verordnet, so ist die Position entsprechend mehrfach berechnungsfähig. Die Nr. 01470 für die Erstverordnung einer DiGA ist auch im Rahmen einer Videosprechstunde berechnungsfähig. Auch die privaten Krankenversicherungen übernehmen die Kosten nach einer entsprechenden Verordnung durch den Arzt.